

PRESSEMITTEILUNG

Wirtschaftsministerin Müller lobt Biotech-Cluster Martinsried



Martinsried – Anlässlich eines Besuchs bei der Martinsrieder Morphosys AG hat Wirtschaftsministerin Emilia Müller den Biotechstandort Martinsried gewürdigt. „Er zählt zu den Top vier in Europa.“

Erst zu Wochenbeginn hatte Morphosys ein überraschend gutes Halbjahresergebnis vorgelegt. Der Umsatz stieg um 16 Prozent auf 33 Millionen Euro, der operative Gewinn konnte mit acht Millionen Euro mehr als verdoppelt werden. Morphosys wurde 1992 als eines der ersten deutschen Biotech-Unternehmen gegründet und gehört inzwischen zu den weltweit führenden Unternehmen im Bereich der menschlichen Antikörper. „Die bayerische Regierung war ein verlässlicher Partner und Befürworter für diese junge Branche“, erinnerte Morphosys-Vorstand Simon Moroney an die Anfänge vor 16 Jahren. Er hatte Morphosys mit zwei Partnern und einem Startkapital von 300 000 Mark in Martinsried gegründet.

Professor Horst Domdey, Chef der Martinsrieder Bio-M und Sprecher des Bayerischen Biotechnologie-Clusters, sieht die Branche auf einem guten Weg. „Im nationalen Bereich hat Bayern eine Führungsrolle übernommen. In den letzten neun Monaten konnten hiesige Biotech-Firmen Kooperationsverträge mit einem Gesamtvolumen von mehr als einer Milliarde US-Dollar abschließen, allein Morphosys liegt mit 600 Millionen Dollar international in der Spitzengruppe.“

Domdey übte Kritik an der Berliner Politik. Immer neue Hindernisse und Stolpersteine erschwerten Mittelständlern die Unternehmensgründung. Auch fehle ausreichend Wagniskapital. In Bayern werde hingegen erfolgreiche „Cluster-Politik“ betrieben, lobte Domdey.

Wirtschaftsministerin Emilia Müller kündigte an, weiter in Forschung und Entwicklung zu investieren. „Unser Ziel ist es, die Spitzenstellung der bayerischen Biotechnologie weiter auszubauen.“ Bis 2011 werde der Freistaat für Forschung und Innovationen eineinhalb Milliarden Euro zur Verfügung stellen, sagt Müller.

Noch gibt es aber Verbesserungswünsche bei den Martinsrieder Unternehmen, Stichwort Infrastruktur. Simon Moroney: „Auf die U-Bahn-Verlängerung warten wir inzwischen seit 1992.“

Kontakt:

Bio^M Biotech Cluster Development GmbH (www.bio-m.org)

Dr. Georg Käab, Manager Marketing & Communications

Am Klopferspitz 19, 82152 Martinsried

Email: kaeaeb@bio-m.org

Tel. (+49) (0)89 / 89 96 79 19, Fax (+49) (0)89 / 89 96 79 79

www.bio-m.org